Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 121 (1980)

Rubrik: Kinderlieder

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kinderlieder

Alle Vögel . . .

Hoffmann von Fallersleben

Alle Vögel sind schon da,
alle Vögel alle!
Welch ein Singen, Musizieren
Pfeifen, Zwischern, Trililieren
Frühling will nun einmarschieren
kommt mit Sang und Schalle.

Wie sie alle lustig sind,
flink und froh sich regen!
Amsel, Drossel, Fink und Star
und die ganze Vogelschar
wünschen dir ein frohes Jahr
lauter Heil und Segen.

Was sie uns verkünden nun,
nehmen wir zu Herzen.
Wir auch wollen lustig sein,
lustig wie die Vögelein,
hier und dort, feldaus, feldein,
singen, springen, scherzen.

Der Mond ist aufgegangen

Mathias Claudius

Der Mond ist aufgegangen
die goldnen Sternlein prangen
am Himmel hell und klar.
Der Wald steht schwarz und schweiget
und aus den Wiesen steiget
der weisse Nebel wunderbar.

Wie ist die Welt so stille
und in der Dämmer Hülle
so traulich und so hold!
Als eine stille Kammer,
wo ihr des Tages Jammer
verschlafen und vergessen sollt.

Seht ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen
und ist doch rund und schön.
So sind wohl manche Sachen,
die wir getrost belachen,
weil unsre Augen sie nicht sehn.

Fuchs, du hast die Gans gestohlen

Ernst Anschütz

Fuchs, du hast die Gans gestohlen,
gib sie wieder her, gib sie wieder her
sonst wird dich der Jäger holen mit dem Schiessgewehr,
sonst wird dich der Jäger holen mit dem Schiessgewehr.

Seine grosse lange Flinte
schiesst auf dich den Schrot
schiesst auf dich den Schrot
dass dich färbt die rote Tinte, und dann bist du tot.
dass dich färbt die rote Tinte, und dann bist du tot.

Liebes Füchslein, lass dir raten
sei doch nur kein Dieb, sei doch nur kein Dieb,
nimm, du brauchst nicht Gänsebraten, mit der Maus vorlieb.
nimm, du brauchst nicht Gänsebraten, mit der Maus vorlieb.

Ein Männlein steht im Walde

Hoffmann von Fallersleben

Ein Männlein steht im Walde ganz still und stumm,
es hat von lauter Purpur ein Mäntlein um.
Sagt, wer mag das Männlein sein
das da steht im Wald allein
mit dem purpurroten Mäntelein.

Das Männlein steht im Walde auf einem Bein.
Und hat auf seinem Haupte schwarz Käpplein klein.
Sag, wer mag das Männlein sein,
das da steht im Wald allein
mit dem kleinen schwarzen Käppelein?

Kommt ein Vogel geflogen

Anton Bäuerle

Kommt ein Vogel geflogen
setzt sich nieder auf mein Fuss,
hat ein Zettel im Schnabel
von der Mutter ein Gruss.

Lieber Vogel flieg weiter,
nimm ein Gruss mit und ein Kuss,
ich kann Dich nicht begleiten
weil ich hier bleiben muss.